



# SWISS Persona

Nummer 3 • 16. März 2026  
102. Jahrgang • Villargiroud FR

AZB  
6440 Brunnen  
Post CH AG

Ihr Personalverband • Votre association du personnel • La vostra associazione del personale • Vossa associaziun dal persunal

## RUAG: «YOUNG SPIRIT»

# Lernende aus 13 Berufsgruppen bauen gemeinsam ein Kleinflugzeug

Bei RUAG läuft im Moment ein Projekt zur Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit. Eine Gruppe unter der Leitung von Harald Riner hat in der Startphase ein Projekt vorbereitet, wo es um den Bau eines Kleinflugzeugs geht.

André Wiltschek  
Vertreter RUAG swissPersona

Mit der Idee, dass unsere Lernenden dieses Flugzeug bauen, hat die Projektleitung einen Antrag an die Geschäftsleitung gestellt. Diese war hell begeistert und hat diesem Antrag zugestimmt. Die Bestimmungen zu diesem Projekt wurden festgelegt und die Leitplanken aufgestellt, um das Ganze ins Rollen zu bringen. So war sicher eine Bedingung, dass möglichst alle Gruppierungen der Berufsgruppen, die bei RUAG angeboten werden, an diesem Projekt zu beteiligen sind.

Der Startschuss für das Ausbildungsprojekt «Young Spirit» ist gefallen: Rund 70 Lernende aus 13 Berufsgruppen werden schweizweit gemeinsam am Bau eines zweisitzigen Kleinflugzeugs vom Typ RV-7A arbeiten. Das Flugzeug von VAN'S AIRCRAFT ist ein einmotoriges Experimental-Luftfahrzeug (Details siehe Kasten).

### Unboxing-Event zum Projektstart

Zum Auftakt lud die Projektleitung die Berufsverantwortlichen sowie die beteiligten Lernenden zum Unboxing-Event ein. Gemeinsam wurde der Flugzeugbausatz ausgepackt und die einzelnen Komponenten wurden vorgestellt. Eine Projektpräsentation bot Einblicke in die Planung und das Ziel, durch dezentrale Arbeitspakete die interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie die praxisorientierte Anwendung des Gelernten zu fördern. Im Zentrum des Anlasses standen die Lernenden, die das Projekt mitgestalten und umsetzen. Ergänzt wurde der



Startschuss für das Ausbildungsprojekt «Young Spirit». (Bild: RUAG)

Anlass durch Gäste aus dem Unternehmen und von externen Partnern. Markus Nievergelt, Senior Vice President Business Area Air, und Helene Müller Reber, Personalchefin RUAG MRO Holding AG, nutzten die Gelegenheit, um den Lernenden mit motivierenden Worten Rückenwind zum Projektstart zu geben.

Nach der Vorstellung der Fluggruppe RUAG, der künftigen Betreiberin des Flugzeugs, berichteten die beiden Piloten Daniel Sulzer und Dominik Stadler von ihrer langjährigen Flug- und Bauerfahrung – mit all ihren Höhen und Tiefen. Für den Event flogen sie mit ihren selbst gebauten Flugzeugen nach Emmen. Im Anschluss hatten die Teilnehmenden Gelegenheit, die beiden Maschinen näher zu betrachten. Die Piloten gaben den Lernenden wertvolle Einblicke und inspirierten sie nicht nur für den Flugzeugbau, sondern auch dazu, selbst den Schritt Richtung Pilotenschein zu wagen. Daniel Sulzer, der als Bauberater im Auftrag von EAS (Experimental Aviation of Switzerland) tätig ist, begleitet das Projekt aus regulatorischer Sicht. Dieser Verein fördert und unterstützt den

Eigenbau von Flugzeugen in der Schweiz. Er ist verantwortlich für die Qualitätssicherung und Abnahme der wichtigsten Bauetappen – eine zentrale Voraussetzung dafür, dass das fertige Flugzeug später abheben darf.

Als Nächstes wurden die einzelnen Arbeitspakete den Lernenden übergeben. Mit viel Engagement treibt der lernende Kaufmann Lino Schneider gemeinsam mit seinem Team das Projekt voran – unterstützt von den Berufsbildenden und Mentoren. Teil des Teams ist ebenfalls Harald Riner,

der als Leiter des Organisationskomitees im Hintergrund die Fäden zieht und seine Leidenschaft für die Fliegerei mit viel Herzblut ins Projekt einbringt.

### Lernende übernehmen Verantwortung

Während der rund eineinhalbjährigen Projektlaufzeit übernehmen die Lernenden Verantwortung für einzelne Komponenten wie Flügel,

Fortsetzung auf Seite 4

### Eckdaten Kleinflugzeug Typ RV-7A

<b>Kategorie</b>	Normal und Kunstflug
<b>Anzahl der Motoren</b>	einmotorig
<b>Motortyp</b>	mit Kolbenmotor
<b>Anzahl Plätze</b>	Zweisitzer
<b>Kategorie</b>	leicht
<b>Weitere Eigenschaften</b>	Kit
<b>Max. Reisefluggeschwindigkeit</b>	295 km/h, 328 km/h
<b>Leergewicht</b>	513 kg
<b>Max. Abfluggewicht</b>	816 kg
<b>Treibstoffkapazität</b>	42 gal
<b>Länge</b>	6 m
<b>Höhe</b>	2,1 m

## KOMMENTAR



### Young Spirit

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Auf der ersten Seite dieser Ausgabe wird das RUAG-Ausbildungsprojekt «Young Spirit» vorgestellt. Solche Initiativen gefallen mir. Sie zeigen, wie engagierte Nachwuchsförderung aussehen kann. Wenn rund 70 Lernende aus 13 verschiedenen Berufsgruppen gemeinsam ein Kleinflugzeug bauen, so ist das weit mehr als ein technisches Ausbildungsprojekt. Es entsteht ein Lernraum, in dem Verantwortung, Teamarbeit und interdisziplinäres Denken konkret erlebt werden können.

Solche Initiativen sind aus Sicht von swissPersona von grosser Bedeutung. Die Ausbildung junger Fachkräfte entscheidet langfristig über Innovationskraft, Qualität und Wettbewerbsfähigkeit. Nicht nur der Betriebe, auch der Personalverbände. Lernende, die früh in anspruchsvolle Projekte eingebunden werden, entwickeln nicht nur fachliche Kompetenzen, sondern auch Selbstvertrauen, Problemlösungskompetenz, Verantwortungsbewusstsein und auch Selbstbewusstsein. Das, was wir benötigen!

«Young Spirit» ist für mich ein echtes Leuchtturmprojekt. Es zeigt, welches Potenzial entsteht, wenn Unternehmen ihren Nachwuchs ernst nehmen, ihm Vertrauen schenken und ihm Raum geben, gemeinsam Grosses zu schaffen. Ich freue mich ob dieser Initiative und verfolge das Projekt mit grossem Interesse. Es ist ein starkes Signal dafür, dass die Förderung der nächsten Generationen nicht nur ein Lippenbekenntnis ist, sondern aktiv gelebt wird.

Freundliche Grüsse

Dr. Markus Meyer  
Zentralpräsident

### Lernende bauen Kleinflugzeug

«Young Spirit» ist die Bezeichnung eines ambitionierten Ausbildungsprojekts der RUAG.

Seiten 1–4

### Delegiertenversammlung 2026

Die diesjährige Delegiertenversammlung von swissPersona findet im Tessin statt.

Seite 4

### 100 Jahre Ferdinand Heiner

Am 19. Februar 2026 feierte das älteste Mitglied der Sektion Altdorf seinen 100. Geburtstag.

Seite 5

### Impressum

Verleger: swissPersona,  
Route du Montilier 98, 1694 Villargiroud  
Redaktion:  
Beat Wenzinger, Im Zentrum 7b, 6043 Adligenswil  
beat.wenzinger@swisspersona.ch  
Redaktionsteam:  
Etienne Bernard, Silvano Lubini,  
Pierre-Yvan Fahrny, Beat Wenzinger,  
André Wiltschek  
Inseratverwaltung:  
Roland Murer, Zentralkassier swissPersona,  
Parkstrasse 4, 6440 Brunnen  
079 512 58 59, zentral.kassier@swisspersona.ch

Insertionspreis:  
Annoncen 50 Rappen/Millimeter (Zehntelspalte)  
Adressänderungen an:  
Roland Murer, Zentralkassier swissPersona,  
Parkstrasse 4, 6440 Brunnen  
079 512 58 59, zentral.kassier@swisspersona.ch  
Druck und Spedition:  
CH Media Print AG, www.chmediaprint.ch  
Abonnementspreis: 22 Franken jährlich  
Erscheinungsweise: monatlich  
Nächster Redaktionsschluss: 8. April 2026  
Internet: www.swisspersona.ch

RUAG: «YOUNG SPIRIT»

# Apprendisti di 13 gruppi professionali costruiscono un piccolo aereo

Al momento presso la RUAG è in corso un progetto con obiettivo la promozione del lavoro interdisciplinare. Sotto la direzione di Harald Riner un gruppo ha preparato nella sua fase d'inizio un progetto per la costruzione di un piccolo aereo.

André Wiltschek  
Rappresentante RUAG swissPersona  
Traduzione Carlo Spinelli

Con l'intenzione dei nostri apprendisti di costruire questo aereo, la direzione del progetto ha sottoposto l'idea alla direzione. Con entusiasmo il progetto è stato approvato. Stabilite le condizioni si è passati alla pianificazione onde mettere il tutto in moto. Una condizione era certa: coinvolgere possibilmente il maggior numero possibile di categorie professionali provenienti dalla RUAG.

Per il progetto «Young Spirit» il segnale di partenza era dato: circa 70 apprendisti da tutta la Svizzera e provenienti da 13 gruppi professionali sono coinvolti nella costruzione di un piccolo aereo biposto del tipo RV-7A. Il velivolo della VAN'S AIRCRAFT è un velivolo monomotore sperimentale (vedi dettagli nel riquadro).

**«Circa 70 apprendisti da tutta la Svizzera e provenienti da 13 gruppi professionali sono coinvolti nella costruzione di un piccolo aereo biposto del tipo RV-7A.»**

## Inizio del progetto

Al prelude la direzione del progetto ha invitato i diversi responsabili professionali e i diretti interessati. I presenti hanno quindi proceduto allo spaccettaggio delle singole componenti. La presentazione del progetto ha informato sulla pianificazione e sull'obiettivo tramite nuclei di lavoro decentralizzati allo scopo di promuovere il lavoro interdisciplinare e l'attività pratica degli apprendisti. Per l'occasione al centro stavano coloro che hanno contribuito alla stesura del progetto e la sua implementazione. Erano pure presenti ospiti dall'azienda e da partner esterni. Markus Nievergelt, Senior Vice President Business Area Air, e Helene Müller Reber, CHRO RUAG MRO Holding AG, hanno trasmesso la carica e motivato i coinvolti nel progetto.

Dopo la presentazione del gruppo di volo RUAG, futuro operatore del velivolo, i due piloti Daniel Sulzer e Dominik Stadler hanno esposto la loro lunga esperienza di volo e di assemblaggio – con tutti i loro alti e bassi. Per l'occasione si sono spostati in volo verso Emmen con gli aerei da loro assemblati. Al termine i partecipanti hanno avuto la possibilità di vedere da vicino i due aerei. I piloti si sono rivolti agli apprendisti non limitandosi all'esperienza della costruzione ma rivolgendo l'interesse alla possibilità di ottenere una licenza di



Kit di montaggio. (Foto: RUAG)

pilota. Rappresentante la EAS (Experimental Aviation of Switzerland) Daniel Sulzer accompagna il progetto dal punto di vista della regolarità. Questa associazione promuove ed appoggia in Svizzera la costruzione in proprio di velivoli. È responsabile di garantire la qualità della sicurezza e la certificazione delle fasi di costruzione più importanti – una condizione essenziale onde permettere al velivolo di decollare.

Ai partecipanti sono stati consegnati i singoli pacchetti di lavoro. Con entusiasmo Lino Schneider, apprendista di commercio, ha guidato il suo gruppo appoggiato dai formatori professionali e mentori. Anche Harald Riner è membro del gruppo che in qualità di dirigente del comitato organizzatore dalle retrovie tira le funi con la passione per l'aviazione e l'entusiasmo per il progetto.

**«Per la durata di circa un anno e mezzo gli apprendisti si sono assunti la responsabilità per le singole componenti: ali, carrelli ed altro.»**

## I partecipanti si assumono responsabilità

Per la durata di circa un anno e mezzo gli apprendisti si sono assunti la responsabilità per le singole componenti: ali, carrelli ed altro. Queste componenti sono state ultimate in differenti sedi della RUAG in Svizzera ed in seguito centralizzate ad Emmen per l'assemblaggio finale. I singoli gruppi di lavoro hanno operato decentralizzati in stretta collaborazione con i responsabili della formazione professionale. Per questo non c'erano solo le competenze tecniche in ballo: le capacità nella gestione di progetti, la comunicazione, la soluzione di problemi e la condotta dei gruppi nell'ambito del progetto sono state sviluppate in modo mirato.

## Inizio dei primi lavori

Un gruppo sperimentato appoggiato da specialisti di aviazione ha accompagnato i partecipanti dal lato tecnico e metodico. A maggio ed a novembre 2025 c'era la ricezione del

**«Il montaggio finale è previsto ad Emmen.»**

materiale, seguita dalla visita inaugurale dell'EAS a gennaio 2026. Dopo la presentazione dello svolgimento del progetto e le prime misure pianificatorie si è stato dato il segnale il «GO» dall'EADAS. Ora si sono iniziati i lavori seguenti:

- Studio e lettura dei documenti e piani del produttore (VAN'S)
- Controllo del materiale qualità e completezza
- Preparazione dei posti di lavoro e degli attrezzi
- Creazione del rapporto di lavoro

## Il piano di costruzione ulteriore

Si è previsto che presso la sede RUAG in Alpnach (centro di competenza elicotteri-materiale) la «vertical stabilizer» (pinna verticale) venga assemblata come progetto pilota. Questi lavori vengono svolti in loco dagli apprendisti costruttori di apparecchi e installazioni e dai polimeccanici. Al termine della ricezione di queste componenti si prevede di ultimare anche ad Alpnach la costruzione della «horizontal stabilizer» (pinna la-

terale). Lo scafo, le ali ed il timone come pure altri gruppi del kit verranno assemblati in altri luoghi (Emmen, Lodrino ecc.). Il montaggio finale è previsto ad Emmen. L'assemblaggio e la prontezza al volo del RV-7A dovrebbe terminare entro la fine del 2027. Il velivolo verrà gestito in seguito dal gruppo volo sportivo della RUAG.

## Grande sfida per gli apprendisti

Per i nostri apprendisti la costruzione di un velivolo di piccole dimensioni partendo dalla pianificazione all'assemblaggio è una grande sfida. Saranno costantemente seguiti, accompagnati e sostenuti da specialisti. «Young Spirit» significa sviluppare curiosità, vivere un lavoro di gruppo oltre i confini della professione e coraggio.

**«Per i nostri apprendisti la costruzione di un velivolo di piccole dimensioni partendo dalla pianificazione all'assemblaggio è una grande sfida.»**

Un bel momento anche per me, che seguo questo progetto rappresentando i dipendenti. Al momento venuto avrò la possibilità di comunicarvi su questo giornale gli sviluppi del progetto.

(Fonte: TEAMnet RUAG)

## Dati essenziali del velivolo tipo RV-7A

<b>Categoria</b>	normale e volo acrobatico
<b>Numero di motori</b>	monomotore
<b>Tipo di motore</b>	a pistoni
<b>Numero di posti</b>	due
<b>Categoria</b>	leggero
<b>Altre caratteristiche</b>	Kit
<b>Velocità massima al volo</b>	295 km/h, 328 km/h
<b>Peso a vuoto</b>	513 kg
<b>Peso massimo al volo</b>	816 kg
<b>Capacità di carburante</b>	42 gal
<b>Lunghezza</b>	6 m
<b>Altezza</b>	2,1 m

## COMMENTO



### Young Spirit

Traduzione Carlo Spinelli

Care lettrici, cari lettori

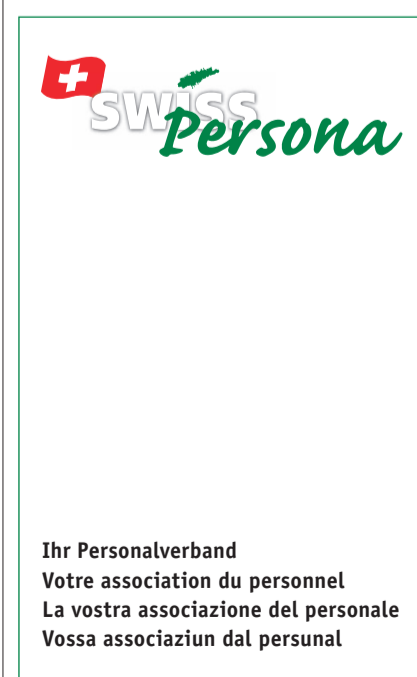
Sulla seconda pagina della presente edizione vien presentato il progetto d'istruzione della RUAG «Young Spirit». Iniziative di questo genere mi piacciono. Dimostrano come giovani talenti accettino nuove sfide. Quando una settantina di apprendisti di 13 differenti settori professionali si cimentano all'assemblaggio di un piccolo aereo questo va ben oltre ad un semplice progetto di istruzione tecnica. Si implementa uno spazio di apprendimento in cui le responsabilità, il lavoro di gruppo ed il ragionamento interdisciplinare vengono sperimentati concretamente.

Simili iniziative swissPersona le valuta come molto importanti. A lungo termine l'istruzione di giovani forze di lavoro è garanzia di innovazione, qualità e competitività. Questo riguarda l'azienda e pure le associazioni del personale. Apprendisti che da subito vengono coinvolti in progetti esigenti non sviluppano unicamente competenze tecniche ma pure fiducia in sé stessi, capacità di risolvere problemi, coscienza delle responsabilità e anche personale. Tutto questo è quanto noi necessitiamo!

Per me questo progetto «Young Spirit» è un progetto faro. Dimostra quale potenziale è disponibile quando i datori di lavoro tengono in considerazione i loro giovani collaboratori dando loro fiducia e spazio per attuare grandi cose. Sono compiaciuto di questa iniziativa e seguo il progetto con grande interesse. Questo è un segnale forte che dimostra che le future generazioni non si limitano a parlare ma sanno agire in prima persona ed in modo concreto.

Cordiali saluti

Dr. Markus Meyer  
Presidente centrale



RUAG: «YOUNG SPIRIT»

# Des apprentis de 13 groupes professionnels construisent, ensemble, un petit avion

En ce moment, un projet pour l'encouragement à la collaboration interdisciplinaire se développe au sein de la RUAG. Dans la phase initiale, un groupe, sous la conduite de Harald Riner a préparé un projet où il est question de construire un petit avion.

André Wiltschek  
Représentant RUAG swissPersona  
Traduction Jean Pythoud

La direction du projet a présenté, à la direction de l'entreprise, une requête avec l'idée que nos apprentis construisent cet avion. La direction fut très enthousiaste et a accepté cette requête. Les dispositions pour ce projet ont été fixées et le cadre posé, afin de mettre l'ensemble en marche. Ce fut, certainement, une condition de proposer à toutes les formations des groupes professionnels de participer à ce projet.



Petit avion type RV-7A.

naires externes. Markus Nievergelt, Senior Vice President Business Area Air, et Helene Müller Reber, CHRO RUAG MRO Holding AG, ont, par des termes motivants, profité de l'occasion pour souhaiter un vent favorable au coup d'envoi du projet.

Après la présentation du groupe aviation RUAG, la future exploitante de l'avion, les deux pilotes Daniel Sulzer et Dominik Stadler ont rendu compte de leur longue expérience de vol et de constructions, ceci avec les hauts et les bas. Pour l'événement, avec leurs avions qu'ils ont construits, ils ont volé jusqu'à Emmen. Ensuite, les participants ont eu l'occasion de voir les deux avions de près. Aux apprentis, les pilotes ont transmis des aperçus importants et les ont enthousiasmés, pas seulement dans la construction d'avions, mais aussi sur ce qui va avec, c'est-à-dire risquer

**«Durant, environ un an et demi, la durée du projet, les apprentis reprennent la responsabilité des composants particuliers comme les ailes, le fuselage ou le train d'atterrissage.»**

soi-même le pas en direction du brevet de pilote. Daniel Sulzer, comme conseiller en construction avec la mission de l'EAS (Experimental Aviation of Switzerland), accompagne le projet sur le plan régulation. Cette association encourage et soutient la construction privée d'avions en Suisse. Il est responsable de l'assurance de la qualité et de la réception

des étapes importantes de la construction – une condition capitale pour, qu'ensuite, l'avion puisse décoller.

Ensuite, les lots de travaux particuliers ont été remis aux apprentis. Lino Schneider, apprenti en commerce, et son team ensemble font avancer le projet avec beaucoup d'engagement et d'ardeur – soutenus qu'ils sont par des formateurs professionnels et des

**«Le montage final de l'avion est planifié à Emmen.»**

conseillers. Harald Riner fait aussi partie du team et, comme chef du comité d'organisation, se tient en arrière-plan et tire les ficelles en apportant sa passion pour l'aviation et beaucoup d'ardeur pour le projet.

**Les apprentis reprennent la responsabilité**

Durant environ un an et demi, la durée du projet, les apprentis reprennent la responsabilité des composants particuliers comme les ailes, le fuselage ou le train d'atterrissage. Ceux-ci seront fabriqués dans divers emplacements RUAG en Suisse, puis centralement réunis à Emmen pour construire un avion complet. Les lots particuliers de travail seront attribués en collaboration étroite avec les responsables de formation de manière décentralisée. Mais là les compétences techniques ne sont pas les seules au centre: aussi les compétences de gestion de projet, de communication, la solution de problèmes et la conduite de groupe seront développées de manière ciblée dans le cadre du projet.

**Début des premiers travaux**

Un groupe de conseillers expérimentés, soutenu par des spécialistes en avionique, accompagne professionnellement et méthodiquement les apprentis. Après la livraison des matériels en mai et en novembre 2025, la visite inaugurale de l'EAS a eu lieu en janvier 2026. LEADS a donné le coup d'envoi des travaux après la présentation du développement du projet et des premières planifications. Actuellement, les travaux suivants ont commencé:

- Étude et lecture des documents et dessins du fabricant (VAN'S)
- Contrôle du matériel sur la qualité et l'intégralité
- Travaux préparatoires place de travail et outillage
- Établissement des rapports de travail

**L'autre plan de construction**

Il est prévu que l'emplacement de la RUAG à Alpnach (Helikopter-Materialkompetenz-Center) assemble le «vertical stabilizer» (aileron latéral) comme projet pilote. Ces travaux seront effectués sur place par les apprentis constructeurs d'installations et appareils et par les polymécaniciens. Après la réception définitive de cet élément de construction il est prévu que le «horizontal stabilizer» (gouvernail) soit aussi fabriqué à Alpnach. Le fuselage, les ailes, le gouvernail et d'autres modules de construction du kit seront assemblés dans divers lieux (Emmen, Lodrino etc.) Le montage final de l'avion est planifié à Emmen. Fin 2027 le RV-7A doit être assemblé et prêt pour le vol. Ensuite, l'avion sera exploité par le groupe sportif aéro de la RUAG.

**«Pour nos apprentis, la construction de ce petit avion, de la planification jusqu'à l'achèvement, est un gros défi.»**

**Gros défi pour les apprentis**

Pour nos apprentis, la construction de ce petit avion, de la planification jusqu'à l'achèvement, est un gros défi. Ils seront accompagnés et entièrement soutenus par des conseillers et des techniciens. «Young Spirit» est une curiosité technique, une collaboration vécue qui va par-dessus les frontières professionnelles et promeut le courage.

Du point de vue du représentant des employés, ce fut un beau moment, aussi pour moi, parce que j'ai pu suivre ce projet et pourrai, plus tard dans ce journal, informer sur les progrès du projet.

(Source: TEAMnet RUAG)

## COMMENTAIRE



**Young Spirit**

Traduction Jean Pythoud

Chères lectrices, chers lecteurs

À la troisième page de cette édition est présenté le projet de formation RUAG «Young Spirit». De telles initiatives me réjouissent. Elles montrent comment l'encouragement engagé de la relève peut se présenter. Lorsque quelque 70 apprentis de 13 groupes professionnels différents construisent, ensemble, un petit avion, ceci est plus qu'un projet technique de formation. Il se crée un milieu d'apprentissage dans lequel la responsabilité, le travail de groupe et la pensée interdisciplinaire peuvent être concrètement vécus.

Du point de vue de swissPersona, de telles initiatives sont de grande importance. À long terme, la formation de jeunes apprentis spécialistes a une influence sur la capacité d'innovation, la qualité et la compétitivité. Pas seulement dans les entreprises, mais aussi dans les associations de personnel. Les apprentis qui, très tôt, sont confrontés à des projets ambitieux ne développent pas seulement des compétences techniques, mais aussi la confiance en soi, la compétence à résoudre des problèmes, le sens des responsabilités, mais aussi de l'assurance. Ce dont nous avons besoin!

Pour moi, «Young Spirit» est un véritable projet phare. Il montre quel potentiel existe lorsque les entrepreneurs prennent leur relève au sérieux, leur font confiance et leur donnent l'espace de créer ensemble quelque chose de grand. Cette initiative me réjouit et je vais suivre ce projet avec grand intérêt. C'est un signe fort que l'encouragement des générations futures n'est pas qu'une simple déclaration d'intention, mais activement vécu.

Cordiales salutations

Dr. Markus Meyer  
Président central

### Caractéristiques du petit avion type RV-7A

<b>Catégorie</b>	normale et vol acrobatique
<b>Nombre de moteurs</b>	monomoteur
<b>Type de moteur</b>	moteur à pistons
<b>Nombre de places</b>	biplace
<b>Catégorie</b>	léger
<b>Autres caractéristiques</b>	Kit
<b>Vitesse maximale de vol</b>	295 km/h, 328 km/h
<b>Poids à vide</b>	513 kg
<b>Poids maximal au décollage</b>	816 kg
<b>Capacité en carburant</b>	42 gal
<b>Longueur</b>	6 m
<b>Hauteur</b>	2,1 m



**Ihr Personalverband**  
Votro association du personnel  
La vostra associazione del personale  
Vossa associaziun dal personal

Fortsetzung von Seite 1

Rumpf oder Fahrwerk. Diese werden an verschiedenen RUAG-Standorten in der Schweiz gefertigt und anschliessend zentral in Emmen zu einem vollständigen Flugzeug zusammengebaut. Die einzelnen Arbeitspakete werden in enger Zusammenarbeit mit den Berufsbildungsverantwortlichen dezentral vergeben. Dabei stehen nicht nur technische Kompetenzen im Fokus: Auch Fähigkeiten wie Projektmanagement, Kommunikation, Problemlösung und Teamführung werden im Rahmen des Projekts gezielt entwickelt.

### Beginn der ersten Arbeiten

Ein erfahrenes Mentorenteam, unterstützt von Aviatik-Spezialisten, begleitet die Lehrlinge fachlich und methodisch. Nach den Wareneingängen im Mai und im November 2025 erfolgte der Antrittsbesuch von EAS im Januar 2026. Nach der Vorstellung des Projektablaufes und den ersten Planungen wurde der Baustart «GO» von der EADAS erteilt. Jetzt sind folgende Arbeiten angelaufen:

- Studium und Einlesen der Unterlagen und Zeichnungen des Herstellers (VAN'S)
- Materialkontrolle auf Qualität und Vollständigkeit
- Vorbereitungsarbeiten Arbeitsplatz und Werkzeuge
- Erstellen der Arbeitsberichte

### Der weitere Bauplan

Es ist nun vorgesehen, dass am Standort Alpnach der RUAG (Helikopter-

Materialkompetenz-Center) der «vertical stabilizer» (Seitenflosse) als Pilotprojekt zusammengebaut wird. Diese Arbeiten werden durch die dort lernenden Anlage- und Apparatebauer und Polymechaniker ausgeführt. Nach der abschliessenden Abnahme dieses Bauteils ist geplant, die «horizontal stabilizer» (Höhenruder) ebenfalls in Alpnach zu fertigen. Der Rumpf, die Flügel, Ruder und weitere Baugruppen sollen dann an weiteren Standorten (Emmen, Lodrino etc.) aus dem Bausatz heraus zusammengebaut werden. Die Endmontage des Flugzeugs ist am Standort Emmen geplant. Ende 2027 sollte die RV-7A zusammengebaut und flugbereit sein. Das Flugzeug wird dann durch die Sportfluggruppe der RUAG betrieben werden.

### Grosse Herausforderung für die Lernenden

Für unsere Lernenden bedeutet der Bau dieses Kleinflugzeugs von der Planung bis hin zur Fertigstellung eine grosse Herausforderung. Sie werden durch die Mentoren und Fachspezialisten, die sie begleiten, vollumfänglich unterstützt. «Young Spirit» steht für technische Neugier, gelebte Teamarbeit über Berufsgrenzen hinweg und für den Mut, abzuheben.

Ein schöner Moment auch für mich, der dieses Projekt aus Sicht der Arbeitnehmenden-Vertretung weiterverfolgt, um zu einem späteren Zeitpunkt über den Fortschritt des Projekts in dieser Zeitung zu berichten.

(Quelle: TEAMnet RUAG) ■

## TICINO

### swissPersona Assemblée dei delegati 2026

# Un caloroso benvenuto agli inviati

**Lorenzo Antonini**  
Vice-presidente Sezione Ticino

Cari delegati, care delegate

È con grande orgoglio e sincera emozione che, a nome del Comitato della Sezione Ticino, vi porgo il più cordiale benvenuto all'Assemblea dei delegati 2026 nella nostra regione.

Per la nostra sezione rappresenta un onore particolare poter ospitare questo importante appuntamento nazionale. Accogliere l'Assemblea dei delegati significa contribuire attivamente alla vita associativa e offrire il nostro impegno affinché questo momento centrale dell'anno possa svolgersi in un clima di serietà, dialogo e spirito costruttivo.

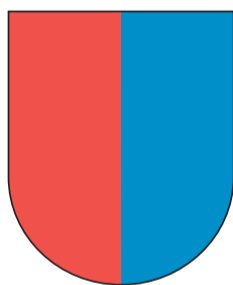
Il Ticino è la realtà più meridionale del nostro Paese, con le sue specificità economiche e professionali, ma anche con una forte capacità di adattamento e coesione. Negli ultimi anni la Sezione Ticino ha vissuto una fase di rinnovamento significativo: disponiamo oggi di un Comitato giovane, motivato e coeso, composto da persone che mettono a disposizione tempo, competenze ed entusiasmo. Questo dinamismo si riflette nelle numerose attività organizzate e, soprattutto, nella partecipazione costante dei nostri soci. La loro presenza agli eventi e alle assemblee sezionali testimonia la vitalità e il senso di appartenenza che caratterizzano la nostra realtà.

La preparazione dell'Assemblea dei delegati è stata per noi un percorso condiviso, affrontato con responsabilità e spirito di squadra. Siamo consapevoli dell'importanza delle decisioni e delle discussioni che avranno luogo: l'Assemblea non è soltanto un momento formale, ma uno spazio di confronto strategico, di consolidamento dei valori comuni e di orientamento per il futuro.

Siamo lieti di potervi accogliere in Ticino e di offrirvi non solo un'organizzazione accurata dei lavori assembleari, ma anche un'occasione di incontro e scambio personale. Crediamo fermamente che la forza della nostra associazione risieda nella collaborazione tra le sezioni, nel rispetto reciproco e nella volontà di costruire insieme soluzioni solide e condivise.

A nome della Sezione Ticino, vi ringrazio per la vostra presenza e per il vostro impegno. Vi auguro un'Assemblea dei delegati ricca di contenuti, dialogo aperto e spirito unitario.

Con viva cordialità. ■



## TESSIN

### swissPersona-Delegiertenversammlung 2026

# Ein herzliches Willkommen an alle Delegierten

**Lorenzo Antonini**  
Vizepräsident Sektion Tessin

Liebe Delegierte

Mit grossem Stolz und aufrichtiger Freude heisse ich Sie im Namen des Vorstandes der Sektion Tessin zur Delegiertenversammlung 2026 in unserer Region herzlich willkommen.

Für unsere Sektion ist es eine besondere Ehre, dieses wichtige nationale Ereignis ausrichten zu dürfen. Die diesjährige Delegiertenversammlung im Tessin begrüssen zu dürfen, bedeutet für uns, aktiv zum Vereinsleben beizutragen und unser Engagement zu zeigen, damit dieser wichtige Augenblick des Jahres in einer Atmosphäre der Ernsthaftigkeit, des Dialogs und des konstruktiven Geistes stattfinden kann.

Das Tessin ist die südlichste Region unseres Landes mit all ihren wirtschaftlichen und beruflichen Besonderheiten, aber auch mit einer star-

ken Anpassungsfähigkeit und einem starken Zusammenhalt. In den letzten Jahren hat die Sektion Tessin eine Phase bedeutender Veränderungen durchlaufen: Wir verfügen heute über einen jungen, motivierten und gemeinsam gewachsenen Vorstand, der sich aus Personen zusammensetzt, die ihre Zeit, ihre Kompetenzen und ihre Begeisterung zur Verfügung stellen. Diese Dynamik spiegelt sich in den zahlreich organisierten Aktivitäten und vor allem in der ständigen Beteiligung unserer Mitglieder wider. Ihre Anwesenheit bei Veranstaltungen und Sektionsanlässen zeugt von der Lebendigkeit und dem Zugehörigkeitsgefühl, die unser Alltagsleben sektionsintern prägen.

Die Vorbereitung der Delegiertenversammlung war für uns ein gemeinsamer Weg, den wir in aller Verantwortung und mit Teamgeist gegangen sind. Wir sind uns der Bedeutung der Entscheidungen und Diskussionen bewusst, die stattfinden werden: Die Versammlung ist

nicht nur ein formeller Tagungsakt, sondern auch ein Raum für strategischen Austausch und Gegenüberstellung, für die Festigung gemeinsamer Werte und die Ausrichtung auf die Zukunft.

Wir freuen uns, Sie im Tessin willkommen heissen zu dürfen und Ihnen nicht nur eine sorgfältige Organisation des Ablaufs der Versammlung zu bieten, sondern auch eine Gelegenheit zu persönlichen Treffen und persönlichem Austausch. Wir sind fest davon überzeugt, dass die Stärke unseres Verbandes in der Zusammenarbeit zwischen den Sektionen, im gegenseitigen Respekt und im gemeinsamen Willen liegt, solide und gemeinsame Lösungen zu entwickeln.

Im Namen der Sektion Tessin danke ich Ihnen für Ihre Anwesenheit und Ihr Engagement. Ich wünsche Ihnen eine Delegiertenversammlung voller Inhalte, offenem Dialog und einem Geiste der Gemeinsamkeit. ■

## TESSIN

### swissPersona Delegiertenversammlung 2026

# Grussbotschaft des Waffenplatzkommandanten

**Oberst i Gst Daniel Stoll**  
Kommandant Kommando Spezialkräfte  
Kommandant Waffenplatz Monteceneri

Geschätzte swissPersona-Mitglieder und -Delegierte

Herzlich willkommen auf dem Waffenplatz Monteceneri. Wir befinden uns auf dem Pass, der schon zu Römerzeiten als «Mons Ceneris» bekannt war und heute die Grenze zwischen dem Sottoceneri und dem Sopraceneri im Tessin markiert. Die wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen der Schweiz führen mit der A2 und dem

Ceneribasistunnel für die Eisenbahn auch noch heute hier durch. Die alte Römerstrasse ist aber weiterhin intakt und gut unterhalten, sie dient heute als Wanderweg und holperige Bike-route.

Der Waffenplatz Monteceneri diente zuerst der gezogenen Artillerie, später waren die Sanitätstruppen hier beheimatet. Heute ist der Waffenplatz Monteceneri ein wichtiges Standbein der Armee im Tessin. Er ist Standort des Kommandos Spezialkräfte, eines Logistikzentrums, einer Kompanie der Verkehrs- und Transport-RS, der

Militärpolizei sowie Einrichtungen der Swisscom.

Es freut mich als Kommandant der Spezialkräfte und als Waffenplatzkommandant besonders, Sie an diesem geschichtsträchtigen Ort, der seine Bedeutung bis heute erhalten hat, persönlich begrüssen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Versammlung. All die Mitarbeitenden des Bundes an diesem Standort werden es Ihnen zu danken wissen. ■

## TICINO

### swissPersona Assemblée dei delegati 2026

# Saluto del Comandante della Piazza d'armi

**Col SMG Daniel Stoll**  
Comandante del Comando forze speciali  
Comandante della Piazza d'armi del Monteceneri

Stimati membri e delegati di swissPersona

Benvenuti sulla Piazza d'armi del Monteceneri. Ci troviamo sul passo del Monteceneri conosciuto già in epoca romana come «Mons Ceneris»; allora come oggi in Ticino fa da confine tra il Sottoceneri ed il Sopraceneri. A tutt'oggi dentro e sopra al Ce-

neri transitano le più importanti vie di comunicazione nord-sud; la strada cantonale, l'autostrada A2 e le due gallerie ferroviarie; la vecchia e quella di base. L'antica strada romana è sempre in ottime condizioni ed è l'ideale per passeggiate e percorsi in rampichino.

Dai suoi inizi la Piazza d'armi del Monteceneri ospitava l'artiglieria trainata ed in seguito trovarono casa le truppe sanitarie. Oggi la Piazza d'armi è un importante tassello dell'esercito in Ticino. È sede del Comando forze speciali, di un centro

della logistica, di una compagnia della SR Circolazione e Trasporti, della Polizia militare ed anche di impianti Swisscom.

Quale Comandante delle Forze speciali e della Piazza d'armi è con particolare piacere salutarvi personalmente su questo sito carico di storia che ha mantenuto ancora oggi la sua importanza particolare.

Vi auguro il meglio per la vostra assemblea. A voi, da parte di tutti i collaboratori della Confederazione attivi sul posto i migliori ringraziamenti. ■

## Lohnverhandlungen RUAG 2026

# Erfreuliches Resultat

André Wiltschek  
Präsident ANV RUAG  
Zentralvorstand swissPersona

Am 12. Januar 2026 haben sich die Arbeitnehmendenvertreter (ANV) und die Geschäftsleitung (GL) zu den jährlichen Lohnverhandlungen in Bern getroffen. Die Teilnehmenden dieser Runde waren:

- André Wiltschek, Präsident ANV
- Ernst Zurbrügg, Vizepräsident ANV
- Remo Aeschbacher, Leiter Arbeitsgruppe LV ANV
- Ralf Müller, CEO
- Helene Müller Reber, CHRO
- Urs Hunkeler, Senior Comp & Benefits Manager

Die Verhandlungen wurden wie in den Jahren zuvor transparent und offen geführt. Die durchschnittliche Jahreststeuerung 2025 lag mit 0,2 Prozent sehr tief. In der Verhandlung konnte bereits in der ersten Runde ein Ergebnis erzielt werden:

- 1,5 Prozent der Lohnsumme wurde durch die Geschäftsleitung zugunsten der Mitarbeitenden gesprochen.
- Die ANV und die Geschäftsleitung haben sich entschieden, einer generelle Lohnerhöhung von 0,3 Prozent und einer individuellen Lohnerhöhung von 0,8 Prozent zuzustimmen.
- Zu diesen beiden Komponenten kommen weitere 0,4 Prozent strukturell hinzu, um diejenigen Mit-

arbeitenden, welche sich unter dem entsprechenden Lohnband befinden, anzuheben.

- Die Lernenden sind von den Lohnverhandlungen grundsätzlich ausgeschlossen, da sie während ihrer Lehrzeit einen standardisierten Lohn erhalten. Dennoch haben sich die ANV und die Geschäftsleitung entschieden, dass auch sie ein Dankeschön für ihre Leistungen erhalten. Die Lernenden erhalten eine Prämie in der Höhe von 100 Franken als Einmalzahlung.

Mit Wirksamkeit per 1. April 2026 wird dieses Ergebnis umgesetzt. Mit diesem erfreulichen Resultat liegt RUAG mehrheitlich über den in der Schweiz für 2026 geplanten Lohnerhöhungen. ■



## SEKTIONSNACHRICHTEN

### ALTDORF

#### Voranzeige

## 27. Generalversammlung 2026

Gerne laden wir alle Ehren-, Aktiv- sowie die pensionierten Mitglieder der Sektion Altdorf herzlich zu unserer Generalversammlung ein.

**Datum:** Freitag, 8. Mai 2026  
**Zeit:** 18.30 Uhr  
**Ort:** Restaurant Brückli in Schattdorf

Das anschliessende Nachtessen wird aus der Verbandskasse offeriert.

#### Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 2. Mai 2025
4. Jahresbericht 2025 des Präsidenten
5. Mitgliederbewegung
6. Rechnungsablage
  - a) Jahresrechnung 2025
  - b) Revisorenbericht
  - c) Budget 2026
  - d) Mitgliederbeiträge
7. Informationen aus den Betrieben
8. Wahlen
9. Ehrungen
10. Anträge
11. Verschiedenes ■

## SEKTIONSNACHRICHTEN

### ALTDORF

#### Herzliche Gratulation

## 100 Jahre Ferdinand Heinzer

Unser ältestes Mitglied der Sektion Altdorf, Ferdinand Heinzer, konnte am 19. Februar 2026 seinen 100. Geburtstag feiern. Der gesamte Vorstand besuchte ihn am 20. Februar 2026 im Alterszentrum Rubiswil in Ibach (SZ) und überreichte ihm ein Geschenk sowie die besten Grüsse zu seinem hohen Geburtstag.

Xaver Inderbitzin  
Präsident Sektion Altdorf

Wir verbrachten mit dem Jubilar Ferdinand Heinzer bei einem Kaffee und guten Gesprächen eine tolle Zeit in der Cafeteria des Alterswohnheims Rubiswil. Der Vorstand sowie die gesamte Sektion Altdorf wünschen Ferdinand Heinzer weiterhin alles Gute, eine gute Gesundheit sowie schöne und glückliche Tage.

#### Lebenslauf

- Geboren am 19. Februar 1926 der Familie Xaver Heinzer-Lindauer.
- Aufgewachsen und Schule besucht im schönen Walchwil (ZG) am Zugersee.
- Lehre gemacht als Mechaniker bei der Firma Marti in Ibach.

- Berufsschule besucht in Küsnacht (SZ).
- Gründung einer Familie: Ehefrau Anna, Sohn Ferdinand, Töchter Anita und Judit.
- Umzug im Jahr 1940 nach Ibach (SZ).
- Eigenheim gebaut im Jahr 1971 in Ibach (SZ).
- Seit einem Jahr wohnhaft im Altersheim Rubiswil in Ibach. Er fühlt sich sehr wohl hier: super Pflege und Service und immer sehr feines Essen.

#### Arbeitsstellen

- Einige Jahre nach seiner Lehrzeit weiterhin bei der Firma Marti im Eigenwies in Ibach gearbeitet.

- Später dann als Mechaniker im Eidg. Zeughaus Seewen (SZ) bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1991.

#### Sport

- Langlauf-Touren.
- Klettern im Gebirge.

#### Vereine

- Während 20 Jahren an den Wochenenden Hüttenwart auf der Glattalp-Hütte im Muotatal.
- Viele Jahre beim Rettungsdienst «Mythen» im Einsatz.

#### Militär

- Artillerie Kannonier.
- Später bei einer Mat Kp. ■



Jubilar Ferdinand Heinzer (rechts) zusammen mit Sektionspräsident Xaver Inderbitzin.

### INTERLAKEN

## Geburtstage im März 2026

### Herzliche Gratulation

Folgende Mitglieder feiern in diesem Monat ihren Geburtstag:

- Micheal Allenach
- Franz Keller
- Christian Ritz
- Dominik Graf
- Simon Flückiger
- Andreas Aebersold
- Hans Gysi
- Ilija Christen
- Daniel Flückiger
- Hansruedi Michel
- Markus Wild
- Christian Kandlbauer
- Lorenz Kehrl
- Rolf von Weissenfluh
- Peter Linder
- Martin Strebel
- Hans-Jürg Stauffer

(Vorstand Sektion Interlaken) ■



### THUN & OBERSIMMENTAL

## Einladung Hauptversammlung 2026

**Datum:** Donnerstag, 9. April 2026  
**Zeit:** 18 Uhr  
**Ort:** Restaurant Kreuz, Thun-Allmendingen

## Einladung Frühjahrsversammlung 2026

**Datum:** Freitag, 8. Mai 2026  
**Zeit:** 18 Uhr, Beginn der Versammlung  
**Ort:** Restaurant Tenne, Lenk (ab Kreisel 300 Meter Richtung Bühlberg, dann links)  
**Wer:** Alle Mitglieder der Sektion Thun & Obersimmental mit Partner oder Partnerin ■

### INTERLAKEN

## Neues Mitglied der Sektion Interlaken

### Herzlich willkommen!

Der Vorstand und die ganze Sektion Interlaken begrüssen **Fabien Liechti** als neues Mitglied der Sektion Interlaken herzlich.

(Vorstand Sektion Interlaken) ■

### THUN & OBERSIMMENTAL

## Geburtstage Dez. 2025, Jan. und Feb. 2026

### Herzliche Gratulation

- Bieri Therese (91)
- Böhlen Werner (91)
- Aellig Arthur (80)
- Bernasconi Severino (80)
- Bühler Anton (80)
- Gugler Paul (80)
- Hirschi-Kamrad Hans (80)
- Meister Franz (80)
- Wyssbrod Erwin (75)

Der Vorstand der Sektion Thun & Obersimmental gratuliert nachträglich unseren Mitgliedern von Herzen zum Geburtstag und wünscht ihnen gute Gesundheit und Zufriedenheit im weiteren Lebensjahr.

(Vorstand Sektion Thun & Obersimmental) ■

## OTHMARSINGEN

# Ein Vereinsjahr der Sektion Othmarsingen – wie gewohnt ruhig Jahresbericht 2026 des Präsidenten

Arnold Wettstein  
Präsident Sektion Othmarsingen

### Anlässe

#### 2. Othmarsinger FIGUGEGL

Am 19. Februar war zum 2. Mal «Chäs rühren» angesagt. Es hatten sich 27 Mitglieder angemeldet. Ich war überrascht ob der Anzahl der Anmeldungen und musste den Caquelonbestand um ein Stück erweitern. Mit der Unterstützung von Sonja Köppli, unserer Kassierin, und weiteren Mitgliedern startete das FIGUGEGL, wie in der Einladung geplant, um 17 Uhr im Truppengebäude in Othmarsingen. Wie immer durfte ich auch unsere Pensionäre begrüßen, wenn sie denn Zeit hatten. So wurde das mit allen Zutaten angerichtete Appenzeller Fondue in gemütlicher Runde genossen. Nachdem aus den Caquelons die «Grossmutter» ausgekratzt worden war, ging der Fondueabend zu Ende. Wie im Fussball gilt «nach dem Spiel ist vor dem Spiel». Hier heisst es «nach dem Fondue ist vor dem Fondue». Ich freue mich auf das 3. FIGUGEGL 2026 der Sektion Othmarsingen. Wie aus der Werbung gilt für 2026: «Chli stinke muess es.»

#### Generalversammlung 2025

Die 16. Generalversammlung fand am 7. April 2025 im Hotel Bahnhof in Dottikon statt. Auf die fristgerechte versendete Einladung hatten sich von 110 Mitgliedern der Sektion Othmarsingen 22 Mitglieder angemeldet. Anträge an den Vorstand wurden keine eingereicht. Als Gast durften wir unseren Zentralsekretär Etienne Bernard begrüßen. Er informierte im Anschluss der Generalversammlung, welche Sparmassnahmen von Seiten Bund gefordert werden und über den aktuellen Stand des Verbandes. Das

wichtigste Traktandum einer unspektakulären Generalversammlung war die Wahl von zwei neuen Rechnungsrevisoren.

Die ausscheidende Revisorin Sonja Koch und der Revisor Jürg Byland erhielten vom Präsidenten als Dank eine Flasche spanisches Olivenöl. Als neue Revisoren wurden einstimmig Beat Roos und Dominik Schaller gewählt. Kurz vor 19 Uhr konnte die Generalversammlung geschlossen werden. Beim anschliessend offerierten Nachtessen fand ein reger Austausch zwischen den Mitgliedern und unserem Zentralsekretär statt.

#### Grillplausch

Bei kühler Witterung fand der Grillplausch am 4. September 2025 an unserem üblichen Standort, dem Truppengebäude in Othmarsingen, statt. 20 Mitglieder hatten den Weg zur Grillstation gefunden. Sie durften sich wie immer an einer breiten Auswahl von Getränken und Grilladen erfreuen. Der Favorit, die Büffelgrillwurst, war in genügender Anzahl vorhanden, damit alle in den Genuss dieser Wurst kamen. Im Jahr 2026 ist der Grillplausch wieder fester Bestandteil der Sektionsanlässe.

#### Mitgliederwerbung ALCO

Der Werbeanlass 2025 wurde durch die Sektion Zentralschweiz am Mitarbeitendenanlass vom 17. September an der Aussenstelle Emmen koordiniert. Es zeigt sich, dass Mitglieder am besten mit aktiver Werbung gewonnen werden. Besten Dank an unser swissPersona-Werbeteam, welches vor Ort war und mehrere Neumitglieder werben konnte (ein ausführlicher Bericht wurde in der Verbandszeitung, Ausgabe Oktober 2025, veröffentlicht).

#### Einführung neue Mitarbeitende

Leider war die Präsentation von swissPersona an den 3-mal jährlich stattfindenden Blöcken «Einführung neue Mitarbeitende» im Armeelogistikcenter Othmarsingen weniger von Erfolg gekrönt, obwohl für alle im Armeelogistikcenter Othmarsingen bestehenden Sektionen geworben wurde. Es zeigt sich, dass vielfach wenig Interesse für unseren Verband vorhanden ist, trotz der vielen Punkte, die der Vorteil einer Mitgliedschaft mit sich bringt. «Es bringt mir nichts» oder «Was habe ich davon» sind Aussagen, die ich erhalte, wenn ich nachfrage, ob das Interesse einer Mitgliedschaft bestehe. Die Tendenz für den Einsatz füreinander in unserem Milizsystem ist immer weniger gefragt und für mich sind solche Aussagen ein Abbild davon.

#### Mitglieder Sektion Othmarsingen

Die aktuelle Anzahl bewegt sich aktuell +/- 110 Mitglieder. Um 2026 neue Mitglieder zu gewinnen, setze ich auf das Motto «Steter Tropfen höhlt den Stein».

#### Ausblick 2026

Alle swissPersona-Sektionen sind gefordert. Gefordert, um die Kameraden und Kameradinnen, die in Pension gehen, mit neuen im Berufsleben aktiven Mitglieder zu ersetzen. Wir brauchen swissPersona als starken Personalverband, um Motionen von National- und Ständeräten, die eingereicht werden und auf unser Einkommen zielen, abzuwenden. Dass uns die Politik freiwillig ohne unseren Einsatz mehr gibt, ist eine Illusion.

## OTHMARSINGEN

# Einladung Generalversammlung 2026

**Datum:** Mittwoch, 25. März 2026

**Ort:** Gasthof Bären, Dorfstrasse 57, 5606 Dintikon

**Zeit:** 18 Uhr

Der Vorstand lädt euch zur 17. Generalversammlung der Sektion Othmarsingen ein. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen am 25. März 2026 in Dintikon.

#### Traktanden

1. Begrüssung
2. Appell und Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung Protokoll der 16. Generalversammlung vom 7. April 2025 in Dottikon
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Kassabericht und Revisorenbericht
6. Budget 2025
7. Wahlen
  - a. Präsident
  - b. Kassierin
  - c. Beisitzer Aktuar
8. Ein- und Austritte
9. Festsetzung des Jahresbeitrages
10. Anträge
11. Infos Zentralvorstand (optional)
12. Verschiedenes und Umfrage

Anträge zuhanden der Generalversammlung 2026 sind bis am 15. März 2026 schriftlich an den Präsidenten einzureichen.

An- und Abmeldungen werden bis am 19. März 2026 an die am 2. März 2026 per Mail zugestellten Adressen entgegengenommen. Sollten Mitglieder keine Einladung erhalten haben, können sie sich per E-Mail an [arnold.wettstein@swisspersona.ch](mailto:arnold.wettstein@swisspersona.ch) an- oder abmelden.

Anschliessend an die Generalversammlung wird von der Sektion Othmarsingen ein Essen offeriert.

Les membres  
de swissPersona  
profitent



**Volvo**

En tant que membre de l'association, vous bénéficiez de réductions substantielles:

- 11% à 19% de remise pour les membres
- Leasing de voitures neuves à partir de 0,9%

**Toutes les offres:** [swisspersona.ch](http://swisspersona.ch) > Prestations de services > Avantages lors d'achats

I membri  
di swissPersona  
approfittano



**Volvo**

Come membro d'associazione approfittate sconti rinomati:

- Sconto membri/flotta dal 11% al 19%
- Leasing auto nuove già a partire dallo 0,9%

**Tutte le offerte:** [swisspersona.ch](http://swisspersona.ch) > Prestazioni > Acquisti a prezzi di favore



Zentralsekretär Etienne Bernard bei seinen Ausführungen.



Grillmaster Arnold Wettstein.

swissPersona-Mitglieder  
profitieren



**Volvo**

Als Verbandsmitglied geniessen Sie namhafte Rabatte:

- 11% bis 19% Mitglieder-/Flottenrabatt
- Neuwagen-Leasing bereits ab 0,9%

**Alle Angebote:** [swisspersona.ch](http://swisspersona.ch) > Dienstleistungen > Einkaufsvergünstigungen



**VERBAND DER INSTRUKTOREN  
ASSOCIATION DES INSTRUCTEURS  
ASSOCIAZIONE DEGLI ISTRUTTORI**

1938 – 2026



## Prinzip der Personalbeurteilung

# Feedback und Beurteilung

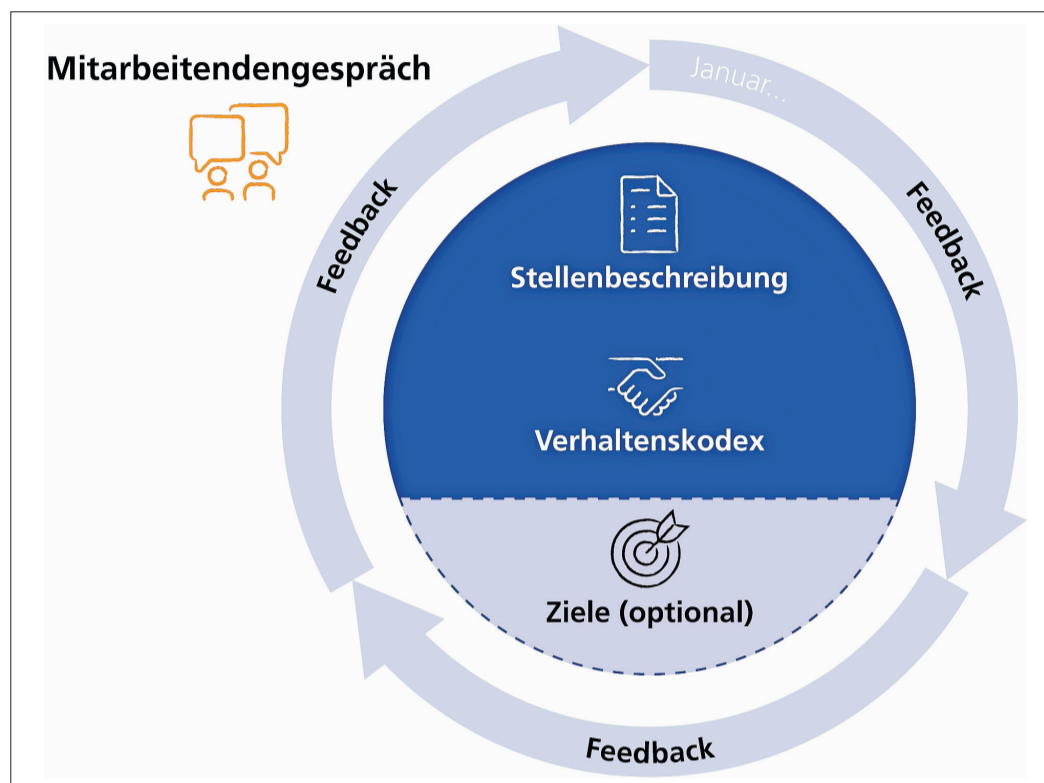
Seit dem 1. Januar 2026 gilt der neue Prozess «Ziele und Leistungen». Er fördert den offenen und kontinuierlichen Austausch zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten und setzt auf mehr Flexibilität und digitale Hilfsmittel. Das Mitarbeitendengespräch gegen Jahresende ist das zentrale Element des neuen Prozesses und bildet den Rahmen für eine ganzheitliche Beurteilung von Leistung, Verhalten, Zusammenarbeit und Entwicklung.

Die qualitative Beurteilung im Mitarbeitendengespräch erfolgt in Worten und stützt sich auf die Erfüllung der Stellenbeschreibung, das Einhalten des Verhaltenskodex (siehe QR-Code) sowie – falls vereinbart – das Erreichen von Zielen. Im Mitarbeitendengespräch werden besondere Stärken und Leistungen sichtbar gemacht, Entwicklungsfelder besprochen und Leistungsabweichungen nachvollziehbar beschrieben.

Feedback soll über das ganze Jahr verteilt, zeitnah und konstruktiv erfolgen – sei es mündlich oder schriftlich über die Applikation «Feedback» in IntroPers. Auch unter Kolleginnen und Kollegen sind solche Rückmeldungen in der Applikation möglich.

Die Applikationen im Zusammenhang mit dem neuen Prozess sind in IntroPers in der Kachel «Feedback und Beurteilung» verfügbar. Ergänzende Informationen sowie den Link zum Online-Lernprogramm finden Sie auf InfoPers.

(Quelle: Eidgenössisches Personalamt)



Grafik zVg

## Principe de l'évaluation du personnel

# Feedback et évaluation

Le nouveau processus «Objectifs et prestations» s'applique depuis le 1<sup>er</sup> janvier 2026. Il favorise un échange transparent et continu entre les collaborateurs et les supérieurs hiérarchiques et mise sur davantage de flexibilité et sur un recours accru aux outils numériques. L'entretien avec les collaborateurs qui a lieu vers la fin de l'année est un élément clé de ce nouveau processus et permet de réaliser une évaluation globale des prestations, du comportement, de la collaboration et du développement de la personne concernée.

Lors de l'entretien, les supérieurs hiérarchiques évaluent la qualité des prestations. Ils expriment leurs observations sous forme de texte et s'appuient à cet effet sur le respect des exigences définies dans la description du poste et dans le code de comportement (voir code QR) et, si des objectifs ont été fixés, sur l'atteinte de ceux-ci. En outre, ils mettent en évidence les prestations particulières et les points forts des collaborateurs, discutent des améliorations possibles et décrivent avec clarté les écarts par rapport aux prestations attendues.

Les feedbacks doivent être donnés tout au long de l'année, en temps utile et de manière constructive, par oral ou par écrit au moyen de l'application «Feedback» dans IntroPers, qui permet aussi un échange de retours entre collègues.

Les applications liées au nouveau processus sont disponibles dans IntroPers, sous la vignette «Feedback et évaluation». Vous trouverez de plus amples informations et le lien permettant d'accéder au programme de formation en ligne sur InfoPers.

(Source: Office fédéral du personnel)



Graphique DR



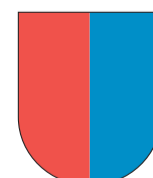
1938 - 2026

# Delegiertenversammlung

## 17.04.2026



**SWISS  
Persona**  
Ihr Personalverband



## Principio della valutazione del personale

# Feedback e valutazione

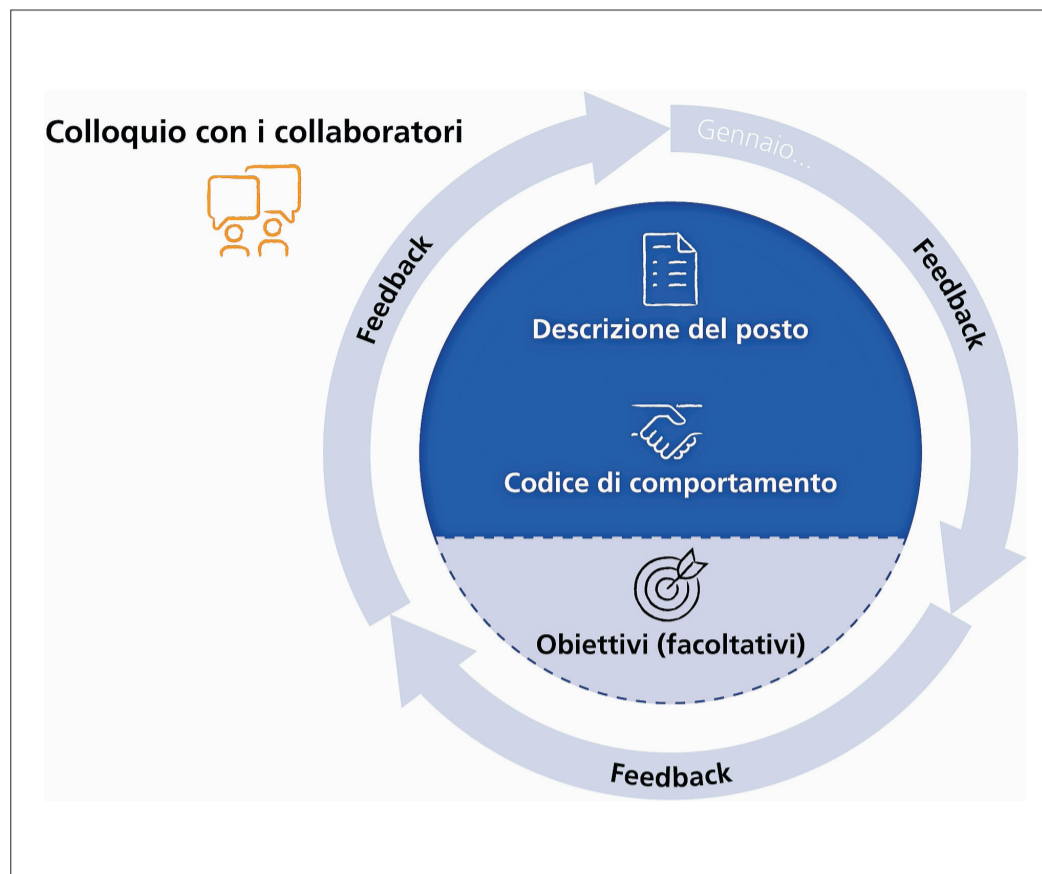
Dal 1° gennaio 2026 si applica il nuovo processo «Obiettivi e prestazioni». Questo processo promuove un dialogo aperto e regolare tra collaboratori e superiori e mira a incrementare la flessibilità e l'utilizzo degli strumenti digitali. Il colloquio con i collaboratori intorno a fine anno è l'elemento centrale del nuovo processo e costituisce il quadro di riferimento per la valutazione globale di prestazioni, comportamento, collaborazione e sviluppo.

La valutazione qualitativa che si svolge durante il colloquio con i collaboratori è espressa a parole e si basa sull'adempimento dei compiti contenuti nella descrizione del posto, sul rispetto del codice di comportamento (vedere codice QR) e sul raggiungimento degli obiettivi eventualmente concordati. In occasione del colloquio con i collaboratori vengono messi in evidenza i punti di forza e le prestazioni particolari, si discutono le aree di sviluppo personale e vengono descritti in modo comprensibile gli scostamenti dalle prestazioni attese.

I feedback devono essere forniti durante tutto l'anno, in modo tempestivo e costruttivo, verbalmente o per iscritto tramite l'applicazione «Feedback» in IntroPers. L'applicazione consente di dare e ricevere feedback anche tra colleghi.

Le applicazioni relative al nuovo processo sono disponibili in IntroPers nel riquadro «Feedback e valutazione». Ulteriori informazioni e il link al programma di formazione online sono disponibili su InfoPers.

(Fonte:  
Ufficio federale del personale)



Grafica zVg

## Militärversicherung

Bei der Militärversicherung sind alle versichert, die Militär-, Zivilschutz- und Zivildienst, Schweizer Einsätze für humanitäre Hilfe, friedenserhaltende Aktionen oder gute Dienste des Bundes leisten. Weiter gehören beruflich Versicherte zum Versichertenbestand (Berufsmilitärs, Zeitmilitärs und Bundeszivilschutzinstructoren).

[Unfall oder Krankheit melden](#)



Die älteste Sozialversicherung der Schweiz.



125 Jahre Militärversicherung

[militaerversicherung.ch](http://militaerversicherung.ch)

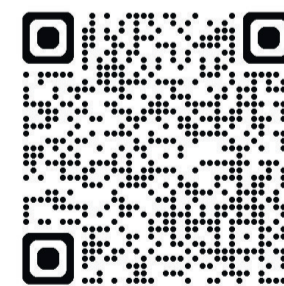
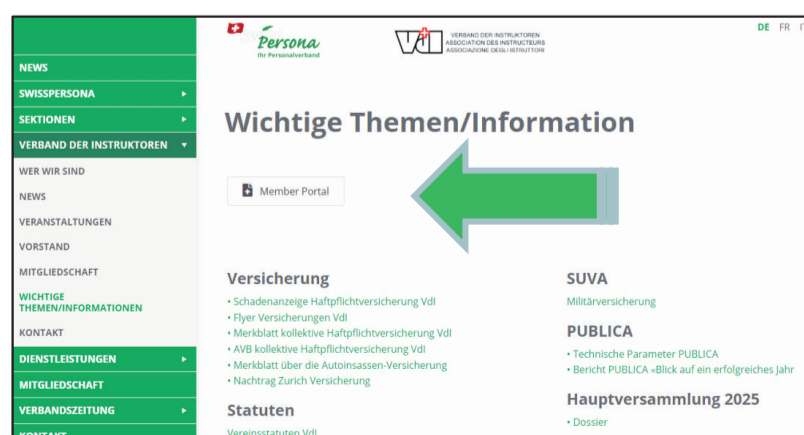


1938 - 2026

Problemen mit  
[@vtg.admin.ch](mailto:@vtg.admin.ch)?  
Adresse durch eine  
persönliche E-Mail  
ersetzen!



**Halten Sie Ihre Daten aktuell**  
**Garder ses données à jour**  
**Tenere i propri dati aggiornati**



Des problèmes avec  
[@vtg.admin.ch](mailto:@vtg.admin.ch)?  
Remplacez l'adresse  
par un e-mail  
personnel!



[www.swisspersona.ch/verband-der-instructoren/wichtige-themen-informationen](http://www.swisspersona.ch/verband-der-instructoren/wichtige-themen-informationen)